

FORUM
FÜR
FRIEDENS-
KULTUR

Klosterweg 16, 7130 Ilanz
info@forumfriedenskultur.ch
forumfriedenskultur.ch
ilanzersommer.ch

IBAN CH06 0900 0000 1561 6208 4

ILANZER SOMMER

8. – 14. AUGUST 21

EIN ORT FÜR DIALOG UND BEGEGNUNG

MEDIENSCHLUSSBERICHT

FORUM
FOR A
CULTURE
OF PEACE

FORUM
POUR LA
CULTURE
DE PAIX

FORUM
PER LA
CULTURA
DI PACE

FORUM
PER LA
CULTURA
DA PASCH



Ilanz - ein idealer Ort

Gestern Samstag ging der erste Ilanzer Sommer mit einem Konzert von RODAS (Corin Curschellas, Patricia Draeger, Barbara Gisler) zu Ende. Sieben Tage lang haben sich Menschen bei prächtigem Wetter getroffen, um sich in angeregter Atmosphäre miteinander auszutauschen. Mit dem Abschlusskonzert schlug Corin Curschellas den Bogen zur Eröffnungsfeier vor einer Woche, der sie mit einer anderen Formation musikalischen Glanz verlieh. Carmelia Maissen, die Gemeindepräsidentin von Ilanz/Glion, begrüsst die rund 80 Gäste, Jakob Kellenberger, der Präsident von swisspeace, betonte in seiner Rede, wie wichtig es gerade in unruhigen Zeiten wie heute sei, dass Gespräche über eine Welt in Frieden engagiert geführt werden.

Wir vom Verein Forum für Friedenskultur sind mit diesem ersten Ilanzer Sommer sehr zufrieden. Wir sind vor allem glücklich darüber, dass das Angebot von Kultur-, Weiterbildungs- und Diskussionsveranstaltungen in seiner Vielfalt funktioniert hat. Sowohl die Workshops wie die kulturellen Veranstaltungen haben regen Anklang gefunden und engagierte Diskussionen ausgelöst.

Der Ilanzer Sommer bot in den sieben Tagen Gelegenheit für Gespräche und Begegnungen, aber auch für Wanderungen, Gedankengänge und den Kinobesuch im schmucken Cinema Sil Plaz. Mit den Gedankengängen, die fünfmal in Zusammenarbeit mit dem Museum Regional Surselva stattfanden, wurde ein wunderbar poetisches Format erprobt. Zwei eingeladenen Persönlichkeiten, die durch Ilanz und die nahe Umgebung spazierten und sich dabei ungezwungen unterhielten, folgten jeweils rund 25 Personen und hörten über Kopfhörer ihrem Gespräch zu.

Das Cinema Sil Plaz hat nach der Coronapause sein Kulturprogramm mit der Filmreihe "Summer of Peace" vor coronakonform vollen Rängen wieder aufgenommen. Am Eröffnungsabend wurde der Film "Das neue Evangelium" von Milo Rau gezeigt, der Regisseur stand nach dem Film per Videoübertragung dem anwesenden Publikum Frag und Antwort. Auch die drei weiteren Filmabende fanden sehr guten Anklang.

Von Donnerstag bis Samstag weilten oben im Haus der Begegnung im Kloster Ilanz über fünfzig Gäste aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland, um in einer dreitägigen Konferenz, dem FORUM, über eine Friedenskultur in und für die Schweiz zu diskutieren. Mit Unterstützung von Partnerorganisationen wie swisspeace und dem DeutschSchweizer PEN Zentrum wurde damit eine Diskussion angestossen, die über den Ilanzer Sommer hinauswachsen soll.

Am Freitagabend traf sich die Gruppe Rütli 4.0 mit grosser Beteiligung der Schwestern vom Kloster Ilanz, um einen neuen schweizerischen Gesellschaftsvertrag zu diskutieren. Was verbindet uns, welche Rechte, Werte und Pflichten gelten heute für alle Menschen in unserem Land? Der Direktor der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Lukas Niederberger, drückte sein Interesse an der Idee eines solchen Dialogprozesses aus, den es weiter zu verfolgen gelte.

Ausblick

Mit dieser ersten Austragung ist der Ilanzer Sommer als langfristiges Projekt lanciert. Der Ilanzer Sommer wird jährlich, wie der Name sagt, im Sommer stattfinden, mit Workshops im Haus der Begegnung einerseits, und andererseits mit kulturellen Veranstaltungen im Städtchen Ilanz in Zusammenarbeit mit örtlichen Partnern wie dem Cinema Sil Plaz und dem Museum Regional Surselva. Der Ilanzer Sommer wird bis zu seiner nächsten Austragung im Sommer 2022 über das Jahr hin mit kleineren Aktivitäten und Treffen präsent bleiben. In diesem Zeitraum werden neue Formate erprobt, Projektideen umgesetzt und die Beziehungsnetze verfeinert werden. Dabei werden auch Anpassungen und Erweiterungen für die Sommerversanstaltungen ins Auge gefasst werden.

Der Ilanzer Sommer ist ein idealer Ort für Dialog und Begegnung. Häufig wird das Thema Frieden ausschliesslich in internationalen Kontexten und auf akademischer Ebene aufgegriffen und diskutiert. Wir vom Forum für Friedenskultur denken, dass wir dem Thema auch innerhalb der Schweiz, im Inneren unserer Gesellschaft und auf ganz persönlicher Ebene stärkeren Nachhall verschaffen müssen. Als Ort der Auseinandersetzung und einer kultivierten Streitkultur will der Ilanzer Sommer auch fortan seinen Beitrag leisten.

Das Städtchen Ilanz und das Kloster Ilanz werden dabei weiterhin zentrale Handlungsorte sein. Ilanz ist zum einen das Zentrum in der Region Surselva, zum anderen ein Ort am Rande: inmitten von Tälern und Bergen, deren Ruhe zum Rückzug aus der Hektik der Stadt einladen. Als Ort der Reflexion und des Nachdenkens hat sich Ilanz geradezu ideal erwiesen. Mit dem Ilanzer Sommer 2021 sind wir in der wunderschönen Surselva angekommen.